

Z 78/70



**Amtliche Bekanntmachungen
der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn**

26. Jahrgang

13. März 1996

Nr. 5

Inhalt

Ordnung
zur Änderung der Ordnung
für das Magisterstudium des Faches Ethnologie
unter besonderer Berücksichtigung
der Altamerikanistik
an der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vom 29. Februar 1996

Herausgeber:

1),:r Iteldor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-1 Iniversil1it 13onn
Regina-Paris-Weg 3. 531 I I Bonn



Ordnung
zur Änderung der
Ordnung für das Magisterstudium des Faches Ethnologie
unter besonderer Berücksichtigung der Alt-Amerikanistik
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vom 29. Februar 1996

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 85 Absatz 1 des Gesetzes über die Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen (UG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. August 1993 (GV. NW. Seite 532), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 1994 (GV. NW. Seite 428) hat die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Änderungsordnung zur Studienordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für das Magisterstudium des Faches Ethnologie unter besonderer Berücksichtigung der Alt-Amerikanistik vom 14. Februar 1989 - Amtliche Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 19. Jahrgang, Nr. 4 vom 24. Februar 1989 - wird wie folgt geändert:

§ 4 "Studienbeginn" erhält folgende Fassung:
"Das Fachstudium kann sowohl im Winter- wie im Sommersemester aufgenommen werden."

Artikel II

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 29. Februar 1996 und des Senats vom 26. Februar 1996.

Bonn, den 29. Februar 1996

Der Dekan
der Philosophischen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Schmitt

Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. M. G. Huber